# Zeichnen für gutes Wetter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1935)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

**Nutzungsbedingungen**

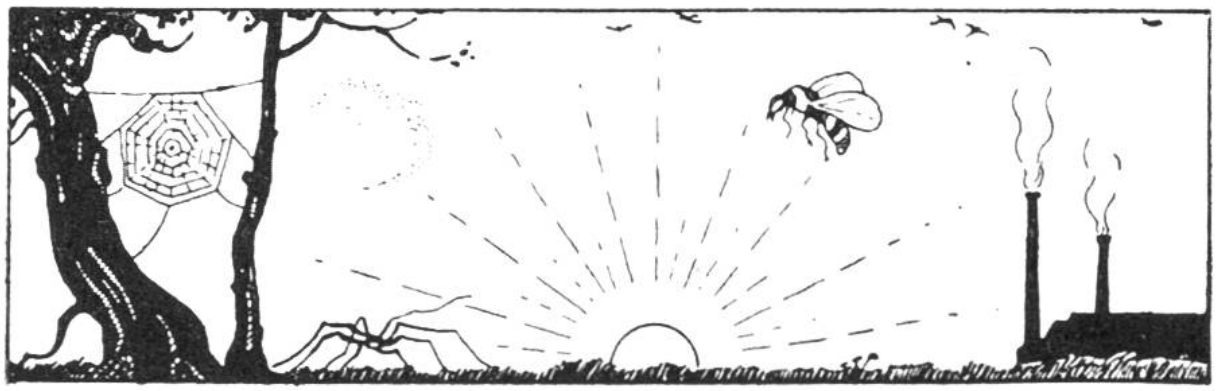
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

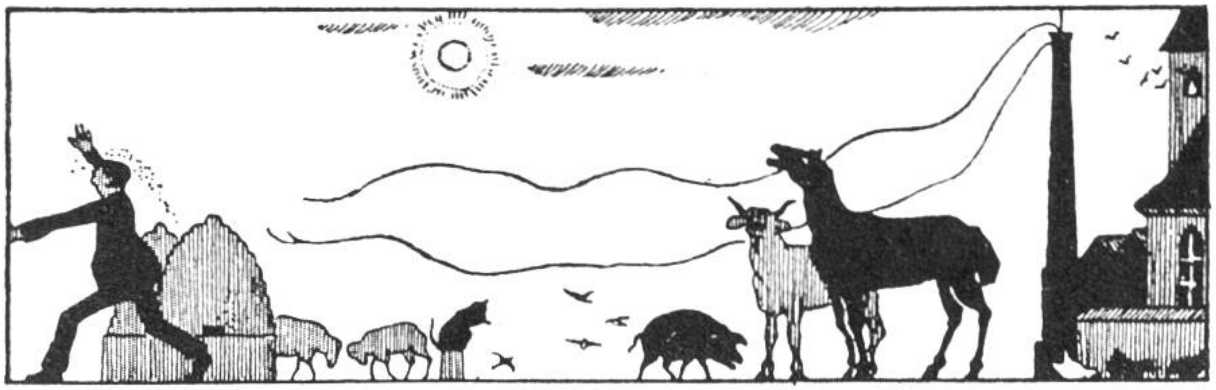
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



## ZEICHEN FÜR SCHÖNES WETTER.

Morgentau. Fernerscheinen der Berge. Hoher Flug der Schwalben. Fleissig webende Spinnen. Früh morgens fliegende Bienen und Wespen. Offene Blüten des Löwenzahns und der Gänseblume. Rasches Verflüchtigen des Rauches. Orangefarbiger Mondhimmel. Mond am Horizont gelblich. Reines, rosenfarbiges Abendrot ohne grüne Streifen. Abends Nord-Nordostwind in hohen Luftschichten.

## ZEICHEN FÜR SCHLECHTES WETTER.

Tiefer Schwalbenflug. Katzentoilette. Wiehernde Pferde. Brüllende Kühe. Grunzende Schweine. Ausgelassene oder zänkische Schafe. Aufgeregte, sich im Staub wälzende Hühner. Vorzeitig zum Schlag zurückkehrende Tauben. Herumziehende Mäuse, Ratten und Kröten. Quakende Frösche. Aufspringende Fische. Unruhige Fliegen. Stechende Bienen. Rastende Spinnen. Geschlossene Blüten des Löwenzahns und der Gänseblume. Fallender Rauch. Nasse Wasserröhren. Feuchtes Salz. Übelriechende Aborte. Nach Trockenheit zunehmende Bewölkung eines Berges. Morgenrot bis über ein Viertel des Himmels. Graubraune, rot geränderte Abendwolken. Hof um den Mond. Regen während des Sonnenunterganges.